

Leitfaden Demenz der Hausärzte im Kreis Minden-Lübbecke

Verdachtsmomente
 Vergesslichkeit
 Sprachstörungen
 Persönlichkeitsveränderungen
 Verhaltensauffälligkeiten
 Orientierungsstörungen
 Denkverlangsamung

Psychometrische Tests Uhrentest (5 min.) Minimental Status Test (10 min.) Demtect (10 min.)	Körperliche Untersuchung Neurologische Defizite Hypothyreose Unterernährung Schwerhörigkeit	Anamnese - Fremdanamnese Ergänzend evtl. durch standardisierten Fragebogen
---	--	--

Bei V.a. Depression
 Tests wie z.B. GDS

Verdachtsdiagnose Demenz ja/nein

Wenn ja, dann

Bei diagnostischer und therapeutischer **Unsicherheit** oder Alter unter 65 Jahre

Überweisung zum Facharzt

Bei rascher Progredienz neuen Symptomen keiner Wirksamkeit der Medikation

Labor BSG, TSH Gamma-GT, Blutbild, -fette Blutzucker Kreatinin	Bildgebung CCT ggf. MRT	Medikamentenanamnese Benzodiazepine trizyklische Antidepressiva
---	--------------------------------------	---

Therapeutische Optionen

Aufklärungsgespräch gemeinsam mit familiärer Vertrauensperson (siehe Rückseite)	Medikamentöse Therapie z.B. Cholinesterasehemmer, NMDA-Antagonisten	Psychosoziale Unterstützungsmaßnahmen über das DemenzNetz im Kreis Minden-Lübbecke
--	---	--

Leitfaden Demenz der Hausärzte im Kreis Minden-Lübbecke

Aufklärung und Erstberatung des Patienten bei Bestätigung der Diagnose Demenz

Aufklärungsgespräch gemeinsam mit familiärer Vertrauensperson

- Diagnose und Prognose
- ggf. über medikamentöse Therapie (Wirkung, Nebenwirkungen)
- Hinweisen auf Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten über das DemenzNetz im Kreis Minden-Lübbecke (Netzwerkkarte in der Infomappe) und Ausfüllen des Beratungsgutscheins
- Hinweise auf kritische Themen: Verfügungen und Fahrtüchtigkeit

Eingehen auf Belastungen durch die Betreuung und Pflege für Bezugs- und Pflegepersonen

Körperlich

- Schmerzen
- Funktionsstörungen

Emotional

- Stimmung
- Beziehung zum Erkrankten

Sozial

- Isolation
- Finanzielle Belastung
- Mangelnde Entlastung

„Überleitung“ ins DemenzNetz im Kreis Minden-Lübbecke mit dem Beratungsgutscheinverfahren

Behandlung der Pflegeperson

bei manifesten, psychosomatischen Erkrankungen

- 1. Allgemein:** Zeichnung der Charta des DemenzNetzes und Schließen einer Kooperationsvereinbarung mit Kontakt über das Koordinationsbüro des Demenzfachdienstes, Tel.: 0571 82802-57
- 2. Patientenbezogen:** Ausfüllen des Beratungsgutscheins und Aushändigen der Informationsmappe (werden vom Netz bereitgestellt)
- 3. Anlassbezogen oder nach Beratung** und Erarbeitung des LOGBUCH Demenz erfolgt eine Rückmeldung an den Hausarzt durch die Fachberatung

Herausgegeben vom Hausärzte Verbund Minden und dem Qualitätszirkel Neurologie und Psychiatrie Minden-Lübbecke in Zusammenarbeit mit dem DemenzNetz im Kreis Minden-Lübbecke im Juli 2017

Weiterführende Literatur:

- DGN / DGPPN: S 3-Leitlinie Demenzen
- DEGAM-Leitlinie Pflegenden Angehörige

